



Im Wege einer gemeinsamen Berufung der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm und des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W3-Professur für „Innovative Therapeutische Ansätze“ (w/m/d) am DZNE Standort Ulm

Diese Stelle ist nach dem Jülicher Modell mit einer W3-Professur an der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm verbunden. Es wird erwartet, dass die/der erfolgreiche Kandidatin/Kandidat (m/w/d) auch mit der Universität Ulm eng zusammenarbeitet.

Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V. (DZNE) ist die einzige außeruniversitäre Forschungseinrichtung, die sich dem Thema Demenz und all seinen Facetten sowie weiteren neurodegenerativen Erkrankungen über das gesamte Spektrum der Grundlagenforschung über Humanstudien bis hin zu Pflege-/Versorgungsforschung widmet. Das DZNE steht dabei für Exzellenz in Forschung und Wissenschaftsmanagement, Translation von Forschungsergebnissen in die Anwendung, Interdisziplinarität und Internationalisierung. Es ist eine Einrichtung in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Mit über 1.000 Beschäftigten aus 55 Nationen, auf 10 Standorte verteilt, zählt das DZNE national wie auch international zu einer der führenden Forschungseinrichtungen auf seinem Forschungsgebiet.

Voraussetzungen für die Besetzung der Professur sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Habilitation oder gleichwertige Leistungen (§ 47 LHG). Gesucht wird eine international ausgewiesene Persönlichkeit mit Forschungsschwerpunkt in den (klinischen) Neurowissenschaften, mit ausgewiesener Expertise an Mechanismen neurologischer Störungen und neurodegenerativer Erkrankungen. Erwartet werden innovative Forschungsleistungen, ein unabhängiges und leistungsstarkes Forschungsprogramm sowie die Bereitschaft zu interdisziplinären Kooperationen. Erfahrungen in den Bereichen Nanotechnologie, Pharmakokinetik und Neurobiologie sind erwünscht.

Der Standort Ulm befasst sich mit der translationalen Erforschung neurodegenerativer Erkrankungen mit Schwerpunkt auf amyotropher Lateralsklerose (ALS), frontotemporaler Demenz (FTD), dem M. Huntington (HD) und der Erforschung anderer seltener Erkrankungen.

Die Forschungsgruppe sollte neuartige therapeutische Strategien erarbeiten, beispielsweise Nanotechnologie, Gene-Silencing und/oder Modifikation der RNA-Translation, um therapeutische und diagnostische Ansätze insbesondere bei ALS, FTD und HD zu entwickeln.

Die Universität Ulm und das DZNE streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal in Forschung und Lehre an und fordern deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Publikationsliste, Lehrererfahrung, kurze Zusammenfassung der bisherigen Forschungsaktivitäten mit Angaben zur Drittmittelförderung, Forschungskonzept für die ausgeschriebene Stelle) und einem ausgefüllten Bewerbungsformular (abrufbar unter <http://fakultaet.medizin.uni-ulm.de/aktuelles/stellenausschreibungen>) sind zu richten an: Prof. Dr. Thomas Wirth, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 7, 89081 Ulm.

Bitte senden Sie eine Kopie Ihrer Bewerbungsunterlagen an: <https://jobs.dzne.de/de/jobs/30421/form>

Ansprechpartner für weitere Informationen:
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Albert C. Ludolph, Tel. +49 731 177-1201

Bewerbungsfrist: 30.11.2019